

Vom Anfang im Ende

Trost für Tage in Moll

...und ein Ausblick auf die lichtvolle Advents- und Weihnachtszeit

Die Abendreihe im Rahmen der Erwachsenenbildung lud dazu ein, den November bewusst wahrzunehmen, an sich „heran zu lassen“ und zuzulassen, dass es ein Monat des Abschieds und Loslassens ist... und gleichzeitig mutig und mit Zuversicht dem Licht in der dunklen Jahreszeit zu folgen und zu vertrauen... bis an die Krippe hin, bis zur Geburt Jesu im Stall.

Auf diesem gemeinsamen geistlichen Übungsweg trafen wie uns drei Mal in vier Wochen zu inhaltlicher Einführung, Begegnung, Meinungs- und Erfahrungsaustausch. Mit dem oben



genannten Buch hatten wir einen Begleiter an die Hand bekommen, der uns wertvolle Impulse in Form von Gedichten, Erfahrungsberichten, Sinn-Geschichten und Bildern lieferte. Je nachdem, wo wir als „vom Leben bewegte Menschen“ in unserem eigenen Alltag steckten, berührte und

beschäftigte uns das eine mehr, das andere weniger. Mancher Text, manches Wort fand auch erst Tage, Wochen später beim erneuten Lesen und Betrachten ein

inneres Echo und entfaltete seine Lebensweisheit. Im gemeinsamen Austausch haben wir geteilt, was uns persönlich bewegte.

Ein Annehmen dessen, was ist, was „hochkommt“, es erst einmal zuzulassen und zu würdigen ohne gleich zu werten – das war und ist eine wertvolle Übung, die uns Gemeindereferent Klaus Stemmler ans Herz legte und mit der wir uns entlang des Buches den Themen des Lebens näherten:

Abschied und Verlust - Schmerz und Trauer - Tod und Auferstehung - Schuld und Vergebung - Dank und Ewigkeit - Advent und Weihnachten... **Lasst uns dem Leben trauen, weil Gott es mit uns lebt!**

Bei einem adventlichen Abschluss-Abend mit Plätzchen und Tee nahm auch dieser Novemberkurs sein wohliges Ende... und das Licht der Weihnacht ließ sich erahnen.

Nicole Margraf-Stemmler (12/2016)